

# Café Jerusalem

## Konzeption

Missionarische Sozialarbeit der Evangelischen Allianz Neumünster e.V.







## **„In unserer Schwäche - SEIN starkes Angebot“**



### **Inhalt**

Café Jerusalem	Seite 3
Konzeption	Seite 8
Leitbild	Seite 9
Zielgruppe	Seite 10
Zielsetzung	Seite 12
Betreuungsangebot	Seite 12



## **Café Jerusalem** **Was, warum und wie?**

### Menschen, die nicht zurechtkommen

Es gibt in unserer Stadt zu viele Menschen, die mit ihrem Leben u.a. in gravierender Weise nicht zurechtkommen. Ihre wie auch immer verursachte „Lebenseinschränkung“ führt dazu, dass sie teilweise unter menschenunwürdigen Umständen leben müssen.

Dazu gehören u.a.:

schlimme bis katastrophale Wohnbedingungen  
unzureichende medizinische Versorgung  
gesellschaftliche Isolation  
Sucht  
Hoffnungslosigkeit  
Armut



## Hilfe, die nicht ankommt

Die vielfältigen bestehenden Hilfsangebote sind wertvoll und gut. Es gibt jedoch systematische Ursachen, die ihre erhofften Wirkungen einschränken oder sogar gänzlich zunichte machen:

Leistungen werden von Dritten missbraucht. So landen z.B. Mietzuschüsse in den Geldbeuteln unseriöser Vermieter, die die Hilflosigkeit und Angst der Betroffenen ausnutzen.

Die Unterstützten können mit finanzieller Hilfe nicht umgehen. Das Geld wird zu schnell und für „das Falsche“ ausgegeben.

Manche Angebote sind an Bedingungen geknüpft (z.B. Kostenübernahme, einkommensgebunden).

Viele Angebote in Neumünster sind für den Betroffenen mit Kosten verbunden. Die meisten Einrichtungen können ihre Hilfe nur in Verbindung mit einer finanziellen Gegenleistung anbieten.

Nicht selten haben die Hilfesuchenden durch ihr schwieriges Verhalten in einigen Einrichtungen bereits Hausverbot.

## Café Jerusalem - Eine andere Art von Hilfe

Menschen, die unter einer allgemeinen Lebenseinschränkung leiden, brauchen eine umfassende Lebenshilfe. Einen Ort, der es Ihnen ermöglicht, langsam und erst einmal ohne Vorbedingungen und ohne zeitlichen Druck wieder Vertrauen zu finden.



## Das Café Jerusalem will diesen Rahmen schaffen:

Es bietet Begegnung ohne Vorbedingungen und wenn nötig ohne zeitliche Begrenzung.

Es bietet ein kostenfreies Angebot der zum natürlichen Leben notwendigen Dinge - ausgenommen Unterkunft.

Es bietet Unterstützung bei der Ordnung des eigenen Lebens durch Beratung und durch Arbeitsangebote.

Es bietet einen geschützten Raum, in dem ausgegraben werden kann, was verschüttet worden ist. Das heißt, es sucht mit den Gästen nach eigenen Kräften, Hoffnungen, Ideen und Glauben.

Es bietet Hilfe zur Selbsthilfe, ohne den Betroffenen zu überfordern.

Es bietet uneingeschränkten Schutz auch dem, der alleine nie mehr zurecht kommen wird. Das Café arbeitet dabei mit vorhandenen Hilfseinrichtungen wie Krankenhäusern, Behörden und Kirchen zusammen.

## Café Jerusalem - Warum wir?

Das Café Jerusalem ist in vielfacher Weise prädestiniert, ein weitreichendes Angebot als Begegnungsstätte zu unterhalten:



Wir haben langjährige Erfahrung in der Arbeit mit denen, die am Rande der Gesellschaft stehen.

Wir genießen bei unseren Gästen sehr hohes Vertrauen, weil unsere Arbeit authentisch und transparent ist und weil wir unsere Werte leben und vorleben.

Wir haben ein großes Netzwerk ehrenamtlicher Helfer mit wichtigen Qualifikationen wie z.B. Pädagogen, Ärzte, Pfleger, Berufsberater und Arbeitstherapeuten.

Wir sind eine Einrichtung, die unter vielfältigen Aspekten, mit Menschen arbeitet: Wir beraten, wir bieten Arbeit (z.B. in der Redaktion und dem Vertrieb der Straßenzeitung), wir bieten körperliche Versorgung und Lebenshilfeprogramme.

### Aber vor allem:

Unser christliches Menschenbild ist uns Kraft und Motivation dabei, eine Hilfe zu leisten, die den einzelnen Menschen und seine individuelle Geschichte in den Mittelpunkt aller Hilfsangebote stellt. Die Hilfe, die wir unseren Mitmenschen anbieten, kann anspruchsvoll und ehrgeizig sein, denn sie steht in dem unendlich größeren Rahmen unseres Glaubens.



## **Konzeption**

### **Café Jerusalem**

**Missionarische Sozialarbeit der evangelischen Allianz Neumünster e.V.**

### **Café Jerusalem e.V.**

Bahnhofstraße 44  
24534 Neumünster

Tel.: 04321 / 41755

Fax: 04321 / 418599

Mail: [info@cafe-jerusalem.org](mailto:info@cafe-jerusalem.org)



Das Programm der Begegnungsstätte Café Jerusalem e.V. bietet Menschen mit einer Lebenseinschränkung Betreuung und/oder Versorgung an. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Einschränkung durch eine Suchterkrankung und/oder eine damit zusammenhängende seelische Behinderung ausgelöst wurde. Ebenso gilt die Betreuung für Menschen, die unter selbstschädigenden Verhaltensweisen leiden. Diese Versorgung ist mit allen täglichen Notwendigkeiten für den Betroffenen kostenfrei!

Da sich das Café als eine offene Begegnungsstätte zwischen den Gesellschaftsschichten versteht, gilt das Angebot für jeden Menschen.

## **Leitbild**

Wir sehen unseren Auftrag darin, Menschen ein selbstbestimmtes und auch suchtmittelfreies Leben, barrierefreie Begegnungen zwischen den Gesellschaftsschichten und ein versöhntes Gottesbild zu ermöglichen. Die Eckpfeiler unseres Grundverständnisses sind das christliche Menschenbild und die Achtung der Menschenwürde. Eine Maxime unserer Arbeit ist die Akzeptanz des Selbstbestimmungsrechtes, Ressourcenorientierung, Hilfe zur Selbsthilfe, Stärkung des Selbstwertgefühles und des Selbstbewusstseins.

Wir arbeiten ganzheitlich und beachten physische, psychische und gesellschaftliche Aspekte bei unseren Betreuten. Wir versuchen zielorientiert, kompetent und unbürokratisch zu handeln und stehen für Zuverlässigkeit und Kontinuität.



## **Ansprechpartner**

Für die Begegnungsstätte sind die vom Café Jerusalem angestellten Mitarbeiter Ansprechpartner.

## **Zielgruppe**

Das Café Jerusalem ist ein Angebot für alle Menschen. Im Mittelpunkt sind aber die, die aufgrund ihrer Lebenssituation und seelischen Behinderung nicht oder nicht mehr in der Lage sind, ohne fremde Hilfe dauerhaft sozial integriert und/oder abstinent zu leben. Daher sind die Angebote des Cafés auf folgende Personenkreise ausgerichtet:

### 1. Personenkreis:

Menschen mit einer Suchterkrankung, die soziale Betreuung benötigen, denen ein stationärer therapeutischer Rahmen jedoch nicht möglich ist bzw. die einen solchen noch nicht wollen.

Menschen mit einer Suchterkrankung, die nach der Therapie in einer Übergangs-, Nachsorge- oder Adaptionseinrichtung waren und noch weiterer Betreuung bedürfen.

### 2. Personenkreis:

Als zweiter Personenkreis sind Menschen zu nennen, die zur Verringerung selbstschädigender Verhaltensweisen sowie zur Bewältigung krankheitsbedingter Defizite für die Aufrechterhaltung einer würdigen Lebensführung der systematischen Betreuung bedürfen.



### 3. Personenkreis:

Jeder, der, aus welchen Gründen auch immer, Angebote des Cafés in Anspruch nehmen möchte.

### **Individuelle über das normale Angebot hinausgehende Betreuungen**

Das Café bietet Gästen, die mehr als eine Begleitung im Alltag brauchen, eine über diese Begleitung hinausgehende Betreuung an.

### **Betreuungsdauer**

Die Dauer der Betreuung ist grundsätzlich unbefristet. Sie richtet sich aber nach den konkreten Erfordernissen des einzelnen Menschen. Die Betreuung kann enden:

- auf Wunsch des Betreuten.
- bei Verhaltensweisen des Betreuten, die andere Rahmenbedingungen einer Betreuung erfordern.
- bei dauerhafter stationärer bzw. teilstationärer Unterbringung bzw. Pflegebedürftigkeit.
- aus disziplinarischen Gründen.

Für die Dauer eines Krankenhaus-, Gefängnisaufenthaltes oder einer Therapie wird ein Betreuungsbedarf gemeinsam ermittelt und den individuellen Bedürfnissen angepasst.



Das Ausmaß und der konkrete Umfang der Betreuung wird im Rahmen gemeinsamer Absprachen festgelegt und orientiert sich am individuellen Hilfebedarf.

## **Zielsetzung**

Ziel der Betreuung ist es, die vorhandenen Beeinträchtigungen zu mildern und den Menschen mit einer Suchterkrankung zu befähigen, am Leben in der Gemeinschaft verantwortlich und möglichst selbständig teilzunehmen.

Hierzu zählt insbesondere die Vermeidung einer dauerhaften stationären Unterbringung sowie die Vermeidung von Pflegebedürftigkeit.

Dabei richtet sich die Betreuung nach der aktuellen Lebenssituation und dem individuellen Bedarf. Die Gestaltung der Hilfen ist primär nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ auf die Stärkung bzw. den Erwerb von Kompetenzen, Selbststeuerungsfähigkeit und Selbstverantwortlichkeit auf der Basis vorhandener Ressourcen ausgerichtet.

## **Betreuungsangebot**

Der Ansatz der Betreuung beginnt mit der Erstellung von Sicherheit bietenden Strukturen. Die Betreuungsangebote des Café Jerusalem stellen sich wie folgt dar:

In einem Gespräch wird die aktuelle Situation des zu Betreuenden erörtert und werden eventuell nötige Maßnahmen eingeleitet.

Die Betreuung findet im Café Jerusalem statt. Es werden re-



regelmäßige Termine zur Betreuung vereinbart. Die Häufigkeit richtet sich nach dem festzustellenden Hilfebedarf.

Zusammen mit dem/der Betreuten wird auf Grundlage des bestehenden Hilfeplans die Betreuungsvereinbarung erstellt, die die Zusammenarbeit mit dem/ der Betreuten regelt. Der/die KlientIn wird von einer festen Bezugsperson betreut, um Kontinuität und Stabilität zu erreichen.

Der/die Betreute erhält Unterstützung in sozialen, rechtlichen und administrativen Fragen, z.B. bei der Bearbeitung von Anträgen etc. und wird ggf. bei Behördengängen begleitet.

Es wird - wenn nötig - gemeinsam eine individuelle Tages- und Wochenstruktur erarbeitet.

Der Aufbau von tragfähigen Beziehungen wird begleitet, wobei vorhandene Fähigkeiten im zwischenmenschlichen Bereich gefördert und neue Verhaltensmuster reflektiert werden.

Wenn durch eine Suchtgeschichte innerfamiliäre Konflikte entstanden sind, werden diese bearbeitet. Nach Möglichkeit und Notwendigkeit werden Angehörige in dieser Situation beraten und unterstützt.

Dem/der Betreuten wird angeboten, sich mit Sinn- und Glaubensfragen auf einer christlichen Grundlage auseinanderzusetzen.

Im Umgang mit seinen/ihren finanziellen Möglichkeiten wird der/die Betreute dahingehend unterstützt, dass er/sie sich selbst versorgen kann.

Der/die Betreute soll in die Lage versetzt werden, rechtzeitig eine nahende Krise zu erkennen. Der Umgang mit der Suchterkrankung wird immer wieder thematisiert: Wie geht der/die



Betreute mit dem auftretenden Verlangen nach alten Lebensmustern um? Ist vielleicht immer noch der Wunsch nach einem geregelten und kontrollierten Suchtmittelkonsum vorhanden? Vor diesem Hintergrund wird eine kritische Auseinandersetzung mit der bestehenden Krankheit und den damit verbundenen körperlichen und seelischen Grenzen gefördert.

## **Zusätzliche Betreuungsangebote**

Im Rahmen seiner Möglichkeiten bietet das Café den Betreuten zur Heranführung an einen geregelten Arbeitsalltag an, die arbeits- und beschäftigungstherapeutischen Maßnahmen eines in Neumünster ansässigen Trägers zu nutzen.

## **Dokumentation**

Die Dokumentation und Qualitätssicherung sind wie folgt organisiert:

Die Qualitätssicherung erfolgt durch einen Mitarbeiter des Cafés. Es werden - wenn nötig und gewünscht - regelmäßig Verlaufsberichte und Veränderungen der Situation schriftlich niedergeschrieben.

## **Abschlussbemerkung**

Das Leistungsangebot des Cafés kann rechtlich nicht eingefordert werden. Es ist ein freiwilliges auf Partnerschaft angelegtes Konzept, das einer breiten Bevölkerungsschicht in Neumünster angeboten wird.





**Café Jerusalem e.V.**

Bahnhofstraße 44  
24534 Neumünster

Tel.: 04321 / 41755

Fax: 04321 / 418599

Mail: [info@cafe-jerusalem.org](mailto:info@cafe-jerusalem.org)

SpardaBank Hamburg  
BLZ 206 905 00  
Konto 44 55 44